

Sang und Klang

Eine Sammlung der schönsten
herausgegeben von Profes

Ausgewählt von Victor Blüthgen und

Zwei Teile, jeder in sich abgeschlossen und einzeln verkäuflich. Elegan

Vorzugsangebot: wenn auf beiegehendem Best
für Mark 10.— netto. — 2 B

○○○○○○○○○○

Einige Urteile über Sang

- Fürst von Bülow:** Rom, Villa Malta, 10. Januar 1912.
Durch die Uebersendung der unter dem Titel „Sang und Klang fürs Kinderherz“
erschienenen Sammlung von deutschen Volks- und Kinderliedern haben Sie
meiner Frau und mir eine Freude bereitet. Sie schreiben mir mit Recht, dass
das Werkchen das deutsche Gemüt in Lied und Bild verkörpert. Als ich es am
Weihnachtsabend durchbläfferte, stiegen die fernen Kindertage vor mir auf.
- Carl Busse:** Niederschönhausen-Berlin, 28. Januar 1912.
Nicht nur meine Kinder haben ihre helle Freude daran gehabt, sondern ebenso
sehr wir Grossen. Die Bilder von Paul Hey sind z. T. ganz wundervoll, und
das ganze Werk halte ich für das schönste, was in dieser Art existiert.
- Dr. Max Halbe:** München, 13. Januar 1912.
Es ist nach Inhalt und Ausstattung, in Text und Bildern wirklich ein prächtiges
Buch, über das man sich ehrlich freuen kann. Kinder und Erwachsene haben
gleicherweise Genuss davon.
- Stadtpfarrer Hansjakob:** Freiburg i. Br., 11. Januar 1912.
Ich habe dieselben angesehen und finde die Auswahl der Lieder und die Illu-
strationen sehr gut. Zu meiner Freude habe ich Lieder getroffen, die wir Kinder
im Schwarzwald schon vor sechzig Jahren in der Schule gesungen haben.
- Professor Dr. E. von Sallwürk:** Karlsruhe i. B.
Das Werk ist geradezu wundervoll im musikalischen wie malerischen Inhalt. Man
wird selten zwei auf verschiedenen Gebieten arbeitende Künstler finden, die sich
so glücklich ergingen, wie hier Humperdinck und Hey. Dieser hat in den Bildern
gerade das geschaffen, was Kinder brauchen können. Dabei ist die Reproduktion
und die Gesamtausstattung prachtvoll. Wie sehr dies Werk seinem Zweck ent-
spricht, haben wir gerade am Weihnachtstage erlebt, wo eine Dame bei uns war,
die es am nächsten Tag sofort für ihre Kinder beim Buchhändler bestellte.
- Bernhardine Schulze-Schmidt:** Bremen, 22. Dezember 1911.
Sie ahnen garnicht, welche Freude Sie einer gelähmten und sehr, sehr kinder-
und kunstliebenden alten Grossmutter und Grosstante mit den beiden ganz be-
zaubernden Bänden „Sang und Klang“ bereitet haben. Tausend Dank von
Herzen dafür. Heute habe ich gleich meinen siebenjährigen Enkel und Liebling
dagehabt und mit den Bildern entzückt. Etwas Schöneres, Lieberes für Kinder
habe ich noch nie in dieser Art gesehen, und welch' prächtige Auswahl!

Berlin SW., März 1912